

Lieferumfang

Normalkonfektion: nähere Angaben, siehe P.T.K. Register 15.

Seitensäume im Normalfall 4 cm breit, sauber vernäht.

Saum oben COATEX 6 mm (weisses Band) und unten, ohne Angaben mit Ø 7 mm PVC-Saite, eingenäht, passend für 60er, 70er, 78er Tuchwellen und STOBAG Ausfallprofil.

Spezialkonfektion: nähere Angaben, siehe P.T.K.

Seitensäume, Verstärkungsstreifen für Tuchwellenstützen etc. sind je nach Markisentyp verschieden breit und unterschiedlich angeordnet.

Alle Preise verstehen sich per m² vernäht inkl. PVC-Saite oben und unten.

Verpackung, Lieferung

Tücher werden gerollt per Camion geliefert um Knickfalten zu vermeiden. **Fertigungsbedingte Handlingfalten sind technisch unvermeidbar und gelten weiterhin als Stand der Technik.** Bitte beachten Sie diese Notwendigkeit bei allen gefaltet gelieferten Tücher, speziell bei Übergrössen, ab 7 m. Bis 3 m Verpackungsgrösse besteht die Möglichkeit, Tücher gerollt per Post zu liefern. Ab 3 m Verpackungsgrösse ist die Lieferung nur noch gefaltet möglich.

Produkteigenschaften von Markisentüchern (gemäss Richtlinien ITRS Industrieverband)

Markisentücher aus Acrylgewebe sind Hochleistungsprodukte mit hoher Licht- und Farbbeständigkeit sowie einer fäulnishemmenden, Wasser und Schmutz abweisenden Ausrüstung. Sie geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnenschutz.

Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung von Markisentüchern gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen:

Knickfalten ① entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

Kreideeffekt sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

Welligkeit ② ③ ④ im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen. Faltenbildung im Saumbereich ist auch bei ZIP-Anlagen im Übergangsbereich von Stoff und Reissverschluss möglich.

Seitenbahnenlängung ⑤ Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die grösste Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

Grundsätzlich können die oben genannten Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Markisentüchern auftreten. Sie mindern aber in keiner Weise deren Wert und die Gebrauchstauglichkeit.

Regenbeständigkeit Acryl-Sonnenschutzmarkisenstoffe sind wasserabweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 14° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Markisen eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Markisen sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

